

## Verein Feldfreunde | Bionetz

### Anbauergebnisse 2025: Winter-Roggen

#### Allgemeine Angaben und Bewirtschaftung

<b>Art</b>	Roggen
<b>Sorte</b>	Recrut
<b>Standort</b>	Schaan
<b>Vorfrucht</b>	Kunstwiese
<b>Bodenbearbeitung</b>	Pflug, Egge
<b>Aussaat</b>	06.11.24
<b>Düngung</b>	keine
<b>Beikrautregulierung</b>	keine
<b>Ernte</b>	13.07.25
<b>Fläche</b>	1.0 ha

#### Ergebnisse

Standort	Sorte	Saatstärke (kg/ha)	Feuchtigkeit (%)	Ertrag (kg/ha)	HL Gewicht (kg/hl)	Fallzahl (Sek.)
Schaan	Recrut	125	13.6	2'356	68.7	198

Übernahmebedingungen Roggen Bio Suisse 2025: HL:73 kg/hl, Fallzahl:160 Sek., Feuchtigkeit max.14.5 %.  
korrigierter Ertrag bei 14.5 % Feuchtigkeit, gereinigte Ware.

#### Erfahrungen

- Auch in den gut versorgten, nährstoffreichen Böden in Liechtenstein kann Roggen angebaut werden. Der Ertrag liegt aber tiefer als bei Weizen.
- Sorte Recrut zeigte ein mittleres Ertragspotenzial. Trotz hoher Pflanzen (bis zu 2 m) zeigte er gute Standfestigkeit.
- Mehltau und Braunrost wurde kaum festgestellt.
- Die Saatstärke lag mit 125 kg/ha unter der Empfehlung von 140-180 kg/h. Es hat sich gezeigt, dass eine zu hohe Saatstärke die Bestockung vor dem Winter hemmt und das Risiko für das vorzeitige Schossen im Winter erhöht ist.
- Roggen ist extensiv zu bewirtschaften. Der Stickstoffbedarf liegt bei ca. 60 bis 80 kg N/ha. Aufgrund des schnellen Wachstums sollte die Düngung im Frühling früh erfolgen.
- Wenn es die Bodenbedingungen zulassen, ist der Herbst für Striegelarbeiten am besten geeignet, da Roggen empfindlich auf das Striegeln im Frühjahr reagiert.
- Roggen ist selbstverträglich, sollte aber dennoch nicht hintereinander angebaut werden, um Lagerung zu vermeiden.
- Roggen ist vor allem für die lokale Vermarktung interessant und als Getreide bei den Bäckern beliebt.